

J O R D W Y N

WEGPOST

September 2026

Wenn sich Wege verändern 🍁

Hi {{ contact.FIRSTNAME }},

Der September ist ein Monat dazwischen.

Die heißen Tage werden langsam weniger, morgens liegt wieder Feuchtigkeit auf den Wiesen, die Abende werden früher dunkel - und ganz allmählich kündigt sich der Herbst an.

Auch unsere Hunde reagieren auf diesen Wechsel.

Der Fellwechsel beginnt oder wird deutlicher. Der Organismus stellt sich auf andere Temperaturen ein. Haut, Darm, Immunsystem und Stoffwechsel dürfen sich an eine neue Jahreszeit anpassen.

Und vielleicht ist genau das eine gute Erinnerung daran, dass Gesundheit nicht bedeutet, ständig etwas tun zu müssen. Denn manchmal bedeutet Gesundheit vor allem: **beobachten, verstehen und dann gezielt unterstützen.**

Ich wünsche dir viel Freude beim Lesen.

Herzliche Grüße
Ingo von JORDWYN

September - Zeit des Übergangs 🍁

Wir Menschen haben eine interessante Angewohnheit:
Sobald wir etwas Gutes für unseren Hund tun möchten, wollen wir möglichst viel tun.

Ein Pulver für den Darm.
Etwas für das Immunsystem.
Kräuter für die Leber.

Ein Öl für das Fell.
Noch ein paar Vitamine dazu.

Und plötzlich bekommt der Hund einen ganzen Stundenplan an
Nahrungsergänzungsmittel.

Dabei folgt die Natur einem ganz anderen Prinzip:
Sie verändert sich langsam.

Ein Blatt verfärbt sich nicht innerhalb einer Stunde. Der Wald stellt sich nicht an
einem Wochenende auf den Herbst um. Alles geschieht Schritt für Schritt.

Vielleicht dürfen wir auch die Gesundheit unserer Hunde wieder etwas häufiger so
betrachten.

Was brauchst mein Hund gerade wirklich?

Nicht: *Was könnte ich ihm noch alles geben?*

Sondern: *Wo braucht sein Organismus tatsächlich Unterstützung?*

Das ist für mich ein wichtiger Bestandteil eines ganzheitlichen Weges.

Fellwechsel - Schwerstarbeit, die man sehen kann



Im September beginnt bei vielen Hunden der Fellwechsel.

Was für uns hauptsächlich nach Haaren auf dem Sofa, Kleidung und Fußboden
aussieht, bedeutet für den Organismus einiges an Arbeit.

Neue Haare müssen gebildet werden. Dafür benötigt der Körper unter anderem
Eiweiß, Fettsäuren, Mineralstoffe und Spurenelemente.

Gerade deshalb lohnt sich deshalb der erste Blick auf die Basis:

- Wie hochwertig ist die Ernährung?
- Wie sieht die Verdauung aus?
- Ist die Haut gesund?
- Ist das Fell glänzend oder wirkt es stumpf und trocken?
- Gibt es ungewöhnlich starken Haarausfall, Juckreiz oder Hautveränderungen?

Nicht jeder Fellwechsel braucht automatisch Nahrungsergänzungen. Dennoch können Veränderungen an Haut und Fell hinweise geben, dass es sinnvoll sein kann, einmal genauer hinzuschauen.

JORDWYN-Impuls

Nicht möglichst viel unterstützen - sondern möglichst passend.

Ein Präparat ist nicht automatisch sinnvoll, nur weil seine Inhaltsstoffe grundsätzlich gesund sind.

Erst **beobachten**, dann **hinterfragen** und anschließend **entscheiden**.

Darm & Immunsystem - warum der Herbst spannend wird

Wenn wir über das Immunsystem sprechen, sollten wir den Darm nicht vergessen. Im Darm lebt eine riesige Gemeinschaft verschiedener Mikroorganismen - das sogenannte Mikrobiom.

Diese kleine Welt steht im engen Zusammenhang mit Verdauung, Stoffwechsel und Immunfunktionen. Daher gefällt mir der Gedanke, man müsse den Darm einfach zweimal im Jahr mit irgendeiner pauschalen "Darmkur" behandeln, nicht so besonders (wichtig: wir reden hier nicht von der mir empfohlenen jährlichen Entgiftung).

Auch hier gilt: **Erst verstehen, dann handeln.**

- Wie ist der Kot?
- Gibt es häufig Blähungen?
- Wechselt die Kotkonsistenz?
- Gab es Medikamente oder Antibiotika?
- Bestehen wiederkehrende Verdauungsprobleme?

Und wenn tatsächlich der Verdacht besteht, dass im Darm etwas aus dem Gleichgewicht geraten ist, kann eine gezielte Diagnostik wesentlich mehr Erkenntnisse liefern als wahllos Produkte auszuprobieren.

In einer ganzheitlichen Sicht bedeutet es nämlich nicht, dass ich Diagnostik ablehne. Ganz im Gegenteil - **Gute Diagnostik und natürliche Unterstützung können sich wunderbar ergänzen.**

Pflanze des Monats: Die Hagebutte



Wenn der Herbst langsam Einzug hält, begegnet sie uns wieder überall:
Die Hagebutte

Die leuchtend roten Früchte verschiedener Rosenarten sind nicht nur wunderschön anzusehen, sondern werden traditionell auch als Naturstoff genutzt.

Hagebutten enthalten unter anderem Vitamin C sowie verschiedene sekundäre Pflanzenstoffe. Gerade deshalb findet man Hagebuttenpulver inzwischen auch häufig in Ergänzungsprodukten für Hunde.

Natürlich bedeutet jedoch nicht automatisch: je mehr, desto besser.

Die individuelle Ernährung, mögliche Erkrankungen, Medikamente und die tatsächliche Zielsetzung sollten immer berücksichtigt werden.

Für mich ist die Hagebutte deshalb ein schönes Beispiel für den JORDWYN-Weg:
Naturwissen nutzen - aber mit Verstand.

Hagebuttenpulver von HEILKRAFT

Ein neuer Weg beginnt - Die JORDWYN Gemeinschaft



Der September bringt für JORDWYN noch eine ganz andere Veränderung mit sich.

HEUTE - am 01. September - startet offiziell die JORDWYN Gemeinschaft auf WhatsApp.

Und ich freue mich total darauf.

In den vergangenen Monaten habe ich immer stärker gemerkt, dass ich keinen Ort schaffen möchte, dann dem es ausschließlich darum geht, Produkte zu präsentieren oder möglichst viele Menschen zu erreichen.

Ich wünsche mir etwas anderes:

Einen Ort für Menschen, die Fragen stellen dürfen.

Für Menschen, die vielleicht gerade erst angefangen haben, sich mit artgerechter Ernährung, Tiergesundheit oder natürlichen Möglichkeiten auseinanderzusetzen. Genauso aber auch für diejenigen, die bereits viel Erfahrung gesammelt haben und ihr Wissen mit anderen teilen möchten.

Es soll nicht darum gehen, wer am meisten weiß, sondern darum, **miteinander zu lernen**. Ohne jemanden auszulachen, weil eine Frage vermeintlich "dumm" ist. Ohne gegenseitiges Übertrumpfen. Und ohne den Anspruch, dass es für jeden Hund nur "den einen richtigen Weg" geben kann. Denn dafür sind unsere Hunde viel zu unterschiedlich.

Die JORDWYN Gemeinschaft darf wachsen - langsam, ehrlich und mit den Menschen, die sich darin wohlfühlen.

Zur JORDWYN Community

Ein Gedanke vom alten Weg 🌲

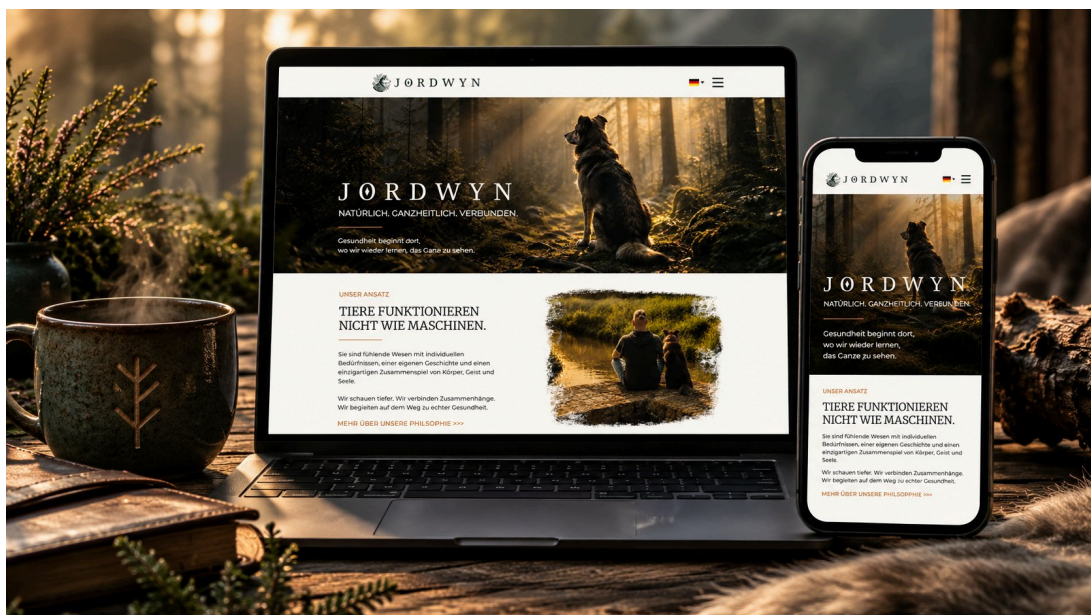
Der Herbst erinnert uns daran, dass Veränderung nicht immer Wachstum bedeuten muss. Die Bäume verlieren ihre Blätter, die Pflanzen ziehen ihre Kraft zurück, die Natur wird ruhiger - und trotzdem würde niemand behaupten, dass sie deshalb schwächer wird. **Sie bereitet sich vor.**

Vielleicht dürfen auch wir manchmal aufhören, ständig nach den nächsten Schritt zu suchen. Nicht jeder Stillstand ist ein Rückschritt, nicht jede Veränderung muss beschleunigt werden und auch nicht für jedes Problem müssen sofort zehn verschiedene Lösungen parat sein.

Manchmal beginnt ein guter Weg damit, stehen zu bleiben und genauer hinzusehen.

Das gilt für uns - und vielleicht noch vielmehr für unsere Hunde.

Was sich bei JORDWYN bewegt 🐾



Auch außerhalb der neuen Gemeinschaft verändert sich einiges.

Die **JORDWYN Webseite** hat ein neues, reduziertes und modernes Gesicht erhalten. Inhalte wurden überarbeitet, Wissen neu sortiert und manches bewusst vereinfacht. Auch die **JORDWYN Wegbegleiter** werden nach und nach einen neuen Anstrich erhalten.

Mein Wunsch dahinter bleibt derselbe:

Wissen sollte nicht davon abhängig sein, wie groß der Geldbeutel eines Menschen ist.

Genau deshalb möchte ich Möglichkeiten schaffen, sich verständlich und bezahlbar mit verschiedenen Themen rund um Hund, Gesundheit und einen natürlichen Weg auseinanderzusetzen.

Nicht als Ersatz für Tierärzte, Diagnostik oder notwendige medizinische Behandlungen - sondern als Einladung, mehr zu verstehen, Fragen zu stellen und Verantwortung für den eignen Weg und den seines Hundes zu übernehmen.

Dein September-Impuls

Vielleicht nimmst du dir in diesem Monat einmal 10 Minuten Zeit.

Setz dich mit deinem Hund irgendwo hin.

Ohne Handy.

Ohne Trainingsziel.

Ohne darüber nachzudenken, was optimiert werden könnte.

Und beobachte deinen Hund einfach:

- Wie bewegt er sich?
- Wie wirkt sein Fell?
- Wie aufmerksam ist er?
- Wie verhält der sich?
- Wie geht es ihm eigentlich gerade?

Wir suchen so häufig nach Antworten in Büchern, Laborwerten, Produkten und im Internet. Dabei beginnt ganzheitliche Betrachtung manchmal in einem viel einfacheren Punkt: **beim Hinsehen**.

Eine Frage für deinen Weg

Was möchtest du in diesem Herbst für dich und deinen Hund bewusster machen?

Vielleicht möchtest du etwas verändern.

Vielleicht möchtest du etwas lernen.

Oder vielleicht stellst du fest, dass gerade überhaupt nichts verändert werden muss, denn auch das darf eine Antwort sein.

Ich wünsche dir und deinem Hund einen wunderbaren Start in den September - mit offenen Augen, ein bisschen weniger Eile und ganz vielen gemeinsamen Wegen.

Bis zur nächsten Wegpost oder vielleicht auch bei einem netten Austausch.

Herzliche Grüße

Ingo von JORDWYN

Natürlich. Ganzheitlich. Verbunden.

J O R D W Y N

Ingo Bause

Am Wildwechsel 6

50127 Bergheim

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versendet.

Du hast diese E-Mail erhalten, weil du dich für unseren Newsletter angemeldet hast.

[Abmelden](#)